

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dennis Thering und Richard Seelmaecker (CDU)  
vom 01.03.24**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Sachstand Wellingsbütteler Landstraße/Wellingsbüttler Weg – wie geht es weiter?**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Die Diskussionen rund um die geplanten Sanierungen der Wellingsbütteler Landstraße sowie des Wellingsbüttler Wegs aus den vergangenen Jahren sind allen Beteiligten noch sehr präsent. Erst durch das Eingreifen von Bürgern, Unternehmen und der Politik konnten die damaligen unverhältnismäßigen Pläne der Verkehrsbehörde gestoppt werden. Eine Neuplanung musste her. Um nicht erneut Anlieger und örtliche Unternehmen vor vollendete Tatsachen zu stellen, ist es notwendig, die Öffentlichkeit frühzeitig über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Dabei geht es im Speziellen um ein immer noch nicht vorliegendes Verkehrskonzept während der Sanierungsphase.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Nach der ersten öffentlichen Erörterung der erforderlichen Tiefbaumaßnahmen im Straßenzug Wellingsbütteler Landstraße/Wellingsbüttler Weg wurde von den zuständigen Behörden eine grundlegende Überarbeitung der zunächst entwickelten Planung veranlasst. In enger Zusammenarbeit zwischen den Behörden, dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und den beteiligten Leitungsunternehmen wurde ein neues Tiefbaukonzept entwickelt, welches sowohl eine zeitliche Verkürzung der Baumaßnahme und eine Reduzierung der Zeitfenster von Straßensperrungen als auch eine weiter gehende Schonung des Baumbestandes ermöglicht.

Dieses neue Konzept wurde den Bürgerinitiativen, den Gewerbetreibenden vor Ort und interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern durch HAMBURG WASSER (HW) und die zuständigen Behörden im Rahmen eines mehrtägigen Informationsangebots vor Ort im Schulungszentrum von HW am 24. Mai 2023 und am 31. Mai 2023 vorgestellt. Ebenfalls wurde das Konzept den zuständigen Regionalausschüssen der Bezirksversammlung Hamburg-Nord und der Bezirksversammlung Wandsbek in Sitzungen am 28. August 2023 beziehungsweise am 6. September 2023 dargelegt.

Aufgrund der insgesamt überwiegend positiven Rückmeldungen aus diesen Erörterungen wurde von den zuständigen Behörden und den beteiligten Unternehmen beschlossen, auf der Grundlage dieses Umsetzungskonzepts die erforderlichen Feinplanungen zu erarbeiten. Begleitend zum weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess wurde den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Initiativen vor Ort der Projektleiter von HW als in allen Fragen im Kontext der Baumaßnahme dauerhaft ansprechbare Kontaktperson benannt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von HW, der Hamburger Hochbahn AG sowie der S-Bahn Hamburg GmbH wie folgt:

- Frage 1:** *Wie lautet der aktuelle Sachstand für die Sanierung der Straßen Wellingsbütteler Landstraße und Wellingsbüttler Weg?*
- Frage 2:** *Laut Mitteilung des Bezirksamtes Nord soll die Maßnahme nunmehr für Juli 2024 bis Anfang 2029 geplant sein. Ist diese Zeitangabe richtig oder wie ist der aktuelle Stand?*
- Frage 3:** *Wie sieht die zeitliche und inhaltliche Baustellenplanung für die Sanierung aus (bitte nach Jahren und wenn möglich nach Monaten angeben sowie getrennt nach Wellingsbütteler Landstraße und Wellingsbüttler Weg)?*
- Frage 4:** *Wann ist mit dem Beginn der Maßnahme zu rechnen und wann soll sie abgeschlossen sein?*

**Antwort zu Fragen 1 bis 4:**

Derzeit läuft die Ausschreibungsphase für das gesamte Kooperationsprojekt Wellingsbütteler Landstraße. Nach aktuellem Stand wird in der Wellingsbütteler Landstraße von Juli 2024 bis März 2027 gebaut werden. In der Ausschreibung ist vorgesehen, die Wellingsbütteler Landstraße zeitlich in die folgenden sechs Bauabschnitte (BA) zu unterteilen:

- BA 1.1: Fuhlsbüttler Straße bis U-Bahn Klein Borstel, geplante Bauzeit Juli 2024 bis März 2025
- BA 1.2: U-Bahn Klein Borstel bis Stübeheide, geplante Bauzeit März 2025 bis Oktober 2025
- BA 1.3: Stübeheide bis Hausnummer 134, geplante Bauzeit Juli 2024 bis März 2025
- BA 1.4: Hausnummer 134 bis Schluchtweg, geplante Bauzeit März 2025 bis Oktober 2025
- BA 1.5: Schluchtweg bis Kornweg, geplante Bauzeit Oktober 2025 bis März 2027
- BA 1.6: Kornweg bis Wellingsbüttler Weg 8, geplante Bauzeit Oktober 2025 bis März 2027

Die weitere inhaltliche Planung wird erst mit erfolgter Ausschreibung konkretisiert.

Die Planung für den Abschnitt Wellingsbüttler Weg wird zurzeit final fertiggestellt. Die Bauarbeiten sind von Mitte 2026 bis Mitte 2028 geplant.

Für Unterbrechungen wegen Winter- und Schlechtwetterpausen wurden für die Wellingsbütteler Landstraße und den Wellingsbüttler Weg insgesamt 18 Wochen (drei Winterperioden) berücksichtigt.

- Frage 5:** *Wann und wie sollen Öffentlichkeit und Anlieger über die Planungen informiert werden?*

**Antwort zu Frage 5:**

Für Mitte April 2024 ist im HW-Schulungszentrum am Wellingsbüttler Weg ein zweitägiges Dialogforum geplant. Die Beteiligten der InfraCrew-Maßnahme Wellingsbütteler Landstraße werden dort den Bürgerinnen und Bürgern persönlich für Informationen und Fragen zur Verfügung stehen. Der Termin wird den Beteiligten rechtzeitig auf dem Postweg zukommen und in den lokalen öffentlichen Medien bekannt gegeben.

- Frage 6:** *Welches Verkehrskonzept für Wellingsbüttel und Klein Borstel liegt vor während der Zeit der Vollsperrung und für einen möglichen Busersatzverkehr? (Gemeint ist hier eine Verkehrslenkung/Halteverbote durch die engen Straßen Wellingsbüttels und Kleins Borstels für den SEV)*

- Frage 7:** *Wie und wo entlang soll ein SEV bei Ausfall der S1 unter einer Vollsperrung der Wellingsbütteler Landstraße sowie Wellingsbüttler Weg geführt werden?*

**Frage 8:** *Wie wird die ÖPNV-Anbindung für alle Nutzer der S1 zwischen Ohlsdorf und Poppenbüttel während der Vollsperrung bei einem möglichen Ausfall der S1 sichergestellt?*

**Antwort zu Fragen 6, 7 und 8:**

Das Verkehrskonzept für mögliche Schienenersatzverkehre während der Bauzeit befindet sich derzeit noch in der Abstimmung und ist daher noch nicht final. Im Übrigen wird die Anbindung durch die im weiteren Umfeld regulär verkehrenden Buslinien sichergestellt.

**Frage 9:** *Plant die HOCHBAHN bei einem möglichen Schienenersatzverkehr einen Quartiersbus einzusetzen?*

*Wenn ja, welche Taktung hätte dieser Quartiersbus gegenüber einem üblichen Bus?*

**Antwort zu Frage 9:**

Nein.